

Steirische Wirtschaft

DIE ZEITUNG DER WIRTSCHAFTSKAMMER STEIERMARK

Nr. 15 · 4. Juli 2025



175
JAHRE
WIRTSCHAFTSKAMMER
STEIERMARK



Applaus für die besten Lehrlinge der Steiermark

Wer eine Lehrausbildung macht, hat die besten Karten für die Zukunft: Das bewiesen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der StyrianSkills 2025, der steirischen Lehrlingswettbewerbe. Top-Talente aus sechs Sparten traten in 51 Bewerbungen gegeneinander an – eine tolle Leistung, die beim großen Abschlussevent am 30. Juni in der WKO Steiermark gebührend gefeiert wurde.



Lisa Maria Simperl (19, links) ist Feuerwehrfrau, Reiterin, Sängerin – und die beste Jungverkäuferin der Steiermark.
© ChrisZenz

Junior Sales Champion: Verkaufstalent im Flow

Wenn sie auf der Bühne steht, rettet eine Gartenpumpe die Welt: Lisa Maria Simperl (19) gewinnt den „Junior Sales Champion“.



Gerhard Wohlmuth, Obmann Sparte Handel
© Foto Fischer

Lisa Maria Simperl (19) aus Deutschlandsberg ist die beste Jungverkäuferin der Steiermark. Beim Lehrlingswettbewerb am 16. Juni 2025 überzeugte sie mit einer Verkaufspräsentation und einem Rollenspiel: Eine Gartenpumpe – inspiriert vom Hochwasser vor zwei Jahren – wurde zum zweiten „Star“ auf der Bühne. Die junge Feuerwehrfrau, die als Lehrling im KSK Baumarkt Preding ihre Ausbildung macht, punktete mit Fachwissen, Kommunikationsgeschick und Einfühlungsver-

mögen: „Ich helfe Menschen gerne bei Dingen, die sie wirklich brauchen.“ Auch knifflige Situationen meistert sie diplomatisch. Beim Wettbewerb zeigten zehn Nachwuchstalente aus verschiedenen Branchen beeindruckende Leistungen, auch auf Englisch. Lisa Maria plant, später Marketing zu studieren. Dank „Lehre mit Matura“ steht ihr dieser Weg offen. Schon im Oktober geht's weiter: Beim Bundesbewerb in Salzburg vertritt sie gemeinsam mit der Zweitplatzierten die Steiermark.

Mit ruhiger Hand zur Glasbau-Goldmedaille

Sie ist 18 Jahre jung, kommt aus Feldbach und hat sich Gold geholt: Luna Blauensteiner ist die beste Jung-Glaserin.



Johann Reisenhofer, Obmann Gewerbe und Handwerk
© Foto Fischer

Eigentlich war alles ganz anders geplant. „Ich hab das BORG abgebrochen“, erzählt Luna, „dann bin ich ins Poly und hab die Schnupperwochen gemacht.“ Dort sei sie beim Betrieb Glas Süd in Mureck gelandet. Ohne große Erwartungen. „Beim Probemonat hab ich dann gesagt: Das passt, das mache ich!“ Heute weiß sie, dass die Entscheidung goldrichtig war. Im wahrsten Sinne des Wortes: Bei den StyrianSkills musste sie im Bewerb Glasbautechnik eine komplexe Vitrine bauen, mit Spiegelfläche, Tür und UV-Verklebung.

Inklusive Planung, Glasmasseberechnung, Schleifen – und das alles unter Zeitdruck. Luna blieb cool: „Nicht stressen lassen, einfach das Beste probieren.“ Im November steht die LAP an, danach möchte sie als Fachkraft im Betrieb bleiben. Ob der Meister nachkommt, wird sich zeigen, reizen würde es sie. Was sie an ihrem Beruf liebt, ist die Vielseitigkeit: „Glasbautechnik ist nicht nur Fenster ein- und ausbauen. Man kann kreativ sein, mit den Händen arbeiten, Kunden glücklich machen – das ist einfach ein schönes Gefühl.“



In ihrer Freizeit ist die Glasbautechnik-Gewinnerin Luna Blauensteiner (19) genauso aktiv wie im Job: Judo, Schwimmen, Kochen, Querflöte – Hauptsache Leidenschaft!



Bringt Bewegung in die Wirtschaft: Gewinnerin Sophie Guggi mit Jury-Mitglied Andrea Thien-Herbst (rechts) und Fachgruppenobmann Norbert Adler.

Spedition: Drei Talente, drei starke Auftritte

Sophie Guggi, Judith Rienessel und Lórant Móric Tóth überzeugten mit Fachwissen, Sprachgewandtheit und smarten Lösungen.



Sylvia Loibner, Obfrau Sparte Transport und Verkehr
© Lunghammer

Sophie Guggi sicherte sich den ersten Platz durch Fachkompetenz und ein feines Gespür für die Fallstricke des Speditionsalltags. Die 21-Jährige, Lehrling bei Dachser Austria, gründete für den Wettbewerb die fiktive Firma Guggi Go!, spezialisiert auf Luft- und Seetransporte. Mit ihrer ruhigen, klaren Art konterte sie auch heikle Fragen mit Bravour. Judith Rienessel, ebenfalls 21, ist im dritten Lehrjahr bei Kühne+Nagel. Beim Wettbewerb gründete sie die Spedition ProFracht inklusive

Bio-Fuel-Flotte, nachhaltiger Verpackungslösungen und Know-how zu Pferdetransporten in die Schweiz. Lórant Móric Tóth, 20, Dritter im Bunde, stammt ursprünglich aus Ungarn, wuchs in Deutschland auf und lebt heute in Bruck an der Mur. Er wird bei der Johann Huber Spedition in St. Lorenzen im Mürztal ausgebildet. Für den Bewerb stellte er seine fiktive Firma LOREX Logistics & Freight Group vor – samt expressfähiger Flotte, fairer Preisgestaltung und viel Service.

Elektrotechnik: Job mit maximaler Spannung

Jakob Wöber, 19, lernt bei Magna Elektrotechnik. Sein Schaltungs-Know-how brachte ihm die Goldmedaille.



Markus Ritter, Obmann Sparte Industrie
© Foto Fischer

Spannend finde er seinen Beruf – und das im wahrsten Sinne des Wortes! Jakob Wöber, 19 und aus Graz, macht bei Magna seine Lehre als Elektrotechniker, Hauptmodul Anlagen- und Betriebstechnik. Die Wahl des Ausbildungsbetriebes wurde ihm in die Wiege gelegt, denn seine Mutter arbeitet bei Magna im Büro. Bei den StyrianSkills gewann er in der Sparte Industrie Gold. Das Schwierigste beim Bewerb: „Das Zeitlimit war enorm. Ich habe gemacht, so viel ich kann. Und ich habe es super hinkommen!“ Als Aufgabe galt es

mehrere Schaltungen zu entwerfen und aufzubauen, elektrisch wie pneumatisch. Jakob betont auch, wie wichtig Mathematik in seinem Beruf ist: „Es ist viel Theorie dabei!“ Nach der LAP steht für ihn die Meisterprüfung schon fest. „Ich will auch den Ingenieur angehen“, sagt er. Eine spätere Selbstständigkeit schließt er nicht aus, aber: „Die Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb eines großen Unternehmens sind gut!“ An der Lehre schätzt er, dass man früh Verantwortung übernimmt. Privat betreibt er seit vielen Jahren Judo.



Elektrotechniker Jakob Wöber (19) heimste nicht nur die Goldmedaille, sondern auch 400 Euro und drei Tage Extra-Urlaub als Prämien ein.
© Foto Fischer



Gen G: Generation Gastfreundschaft!

Daniel Rabenstein, Linda Freissmuth und Lisa Cernko sind die Besten der Besten der neuen Gastro-Generation.



Hans Spreitzer, Obmann Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft
© Barbara Majcan

Daniel Rabenstein aus Judenburg ist Kochlehrling im Hotel Steirerschlossl in Zeltweg. Beim Bewerb zauberte der 18-Jährige aus einem vorgegebenen Warenkorb ein kreatives Drei-Gänge-Menü aus Kalb, Saibling, Maroni und Schokolade. Kochen wollte er schon als Kind. Nach dem Lehrabschluss möchte er

Erfahrungen sammeln – vielleicht in Portugal, vielleicht irgendwann mit einem eigenen Lokal. Linda Freissmuth, 20, aus Feldbach ist im Rogner Bad Blumau tätig und überzeugte in der Kategorie Rezeption mit Fachkompetenz, Ruhe und Menschenkenntnis. Schon als Kind liebte sie Thermenatmosphä-

re – heute ist sie Teil davon. Wohin sie ihre berufliche Reise führt, lässt sie offen: „Ich lass mir Zeit. Alles ist möglich.“ Lisa Cernko (19) kommt aus Gamlitz und macht im Ratscher Landhaus ihre Lehre. Beim Bewerb in der Kategorie Service punktete die 19-Jährige mit sympathischem Auftreten und Präzision – vom Weinservice bis zum Rollenspiel. Gastronomie sei nicht der klassische Weg in ihrem Umfeld, sagt sie – aber für sie genau der richtige: „Ich will mit Menschen arbeiten“ – egal ob zu Hause oder in der weiten Welt.



Gewinner Catharina Lechner und Ashkir Abdulmuhamiden.

Immer gut versichert mit Feingefühl

Ashkir Abdulmuhamiden und Catharina Maxima Lechner sind die besten Jung-Versicherungskaufleute der Steiermark.



Martin Schaller, Obmann Sparte Bank und Versicherung
© RLB Steiermark/Kanizaj

Catharina, 21, lernt bei der Merkur Versicherung in Graz. Für den „Insurance Champion“ kümmerte sie sich um einen Wohnungsbrand mit Personenschaden, wobei sie mit Fachwissen und Ruhe überzeugte. Nach der Matura suchte sie eine Alternative zum Studium und fand mit der

Lehre ihren Traumjob. Ihr Ziel: Die interne Prüfung ablegen und in den Außendienst wechseln. Auch Ashkir, 23, lebt für den Beruf und für die Chance, sich ein neues Leben aufzubauen. Geboren in Aleppo, floh er mit seiner Familie vor dem Krieg, durchlebte Jahre der Unsicherheit, bis sie 2019

in Graz ankamen. Von null auf hundert lernte er Deutsch, ging auf die HAK und begann bei der Wiener Städtischen seine Lehre. Beim Wettbewerb hatte er es mit einem „Kunden“ zu tun, dessen Auto gestohlen wurde, Verdacht auf Eigenverschulden! Ashkir blieb gelassen, analysierte den Fall souverän und punktete mit Einfühlungsvermögen. Für ihn bedeutet die duale Ausbildung Sicherheit, Struktur und Zukunft. Er hat ein Ziel: unabhängig sein, nie aufgeben und das Leben genießen – trotz aller Hürden.



Turpal Bekanov



Jordan Ray
Calder



Lisa Cernko



Leonhard
Edlinger



Jonas Friedl



Linda Freißmuth



Bernhard
Dunst



Luna
Blauensteiner



Abdulmuhammed
Ashkir



Massimo Grill



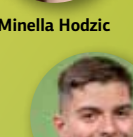
Jonas Fuchs



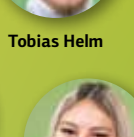
Lukas Haring



Christoph
Leitner



Minella Hodzic



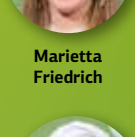
Tobias Helm



Sophie Guggi



Christian Glöckl



Marietta
Friedrich



Christoph Hofer



Laurenz
Köldorfer



Elena Herzl



Rene Meier



Jasmin
Lenzbauer



Jonas Pail



Catharina
Maxima Lechner



Jonathan
Karelly-Kogler



Simon Pierer



Matea Kostron



Andreas Mang



Daniel
Rabensteiner



Alexander
Tierbach



Lisa Maria
Simperl



Christoph
Prügger



Hannes Pirker



Elisabeth
Neuhold



Stella Probst



Elia Prügger



Carina Sackl



Ilvy Sixl



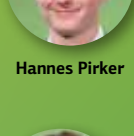
Michael
Lämmerer



Simon Schmid



Marie Reiter



Philipp Putz



Matthias
Schwarzenegger



Julia Teubl



Mike Stangl



Saifullah
Wardak



Dominik
Kaufmann



Jakob Wöber



Marco
Mühlhauser



Johann Zierler

Die Siegerinnen und Sieger bei den StyriaSkills 2025: Lisa Maria Simperl (KSK Baumarkt GmbH), Sophie Guggi (DACHSER Austria Air & Sea GmbH), Simon Pierer (Steiermärkischer Automobil- und Motorsportklub), Elena Herz (Ausbildungsbetrieb Fototeam Puntigam, derzeit selbstständig), Matea Kostron (HTBLVA Ortweinschule), Christoph Hofer (Herbert Lorenzer), Simon Schmid (Wieser Handwerk GmbH), Jasmin Lenzbauer (Headway by ulli'z - Ulrike Ulbrich), Julia Teubl (Hair Beauty Lounge Pia Lechner), Minella Hodzic (Intercoiffeur Mayer), Luna Blauensteiner (Glas Süd - Inh. Anna-Elisabeth Greiner), Lukas Haring (Spenglerei Mack), Christoph Prügger (Eisenberger Dach GmbH), Mike Stangl (Meisterbetrieb Fliesen und Stein Patrick Weißmayer), Jonathan Karelly-Kogler (Rauchfangkehrermeisterin Andrea Fraiss), Tobias Helm (Rauchfangkehrer Andreas Dörffel), Marco Mühlhauser (Metalltechnik Andreas Pfingstl), Laurenz Köldorfer (Andritz AG), Bernhard Dunst (Winkelbauer GmbH), Matthias Schwarzenegger (Andritz AG), Andreas Mang (Eichmann Landtechnik GmbH), Michael Lämmerer (Kunstschmiede Schweiger), Jakob Wöber (MAGNA STEYR Fahrzeugtechnik GmbH & Co KG), Massimo Grill (PIA Automation Austria GmbH), Alexander Tierbach (Magna Steyr Fahrzeugtechnik AG & Co KG), Christian Glöckl (ADA Möbelfabrik GmbH), Lisa Cernko (Ratscher Landhaus), Daniel Rabensteiner (Hotel Steirerschlössl), Linda Freißmuth (Rogner Bad Blumau), Abdulmuhammed Ashkir (Wiener Städtische Versicherung), Catharina Maxima Lechner (Merkur Versicherung), Marietta Friedrich (Floratheke-Blumen Engle), Marie Reiter (Gruber GmbH Farb- und Raumdesign), Carina Sackl (Leitinger Vollfolierung Werbetechnik e.U.), Stella Probst (Steirisches Heimatwerk), Ilvy Sixl (Buchrestauration Sixl), Christoph Leitner (Pierer Baumaschinen - Schalungen GmbH), Rene Meier (Haustechnik Hofer GmbH), Leonhard Edlinger (Johannes Forstner e.U.), Hannes Pirker (Baumgartner Tischlerwerkstatt GmbH), Jonas Fuchs (Tischlerei Wilfinger GmbH & Co KG), Philipp Putz (Hutter Acustix GmbH), Johann Zierler (Josef Göbel GmbH), Elia Prügger (Zarnhofer Holzbau GmbH), Jonas Pail (LFS Hatzendorf = Fachschule für Land- und Forstwirtschaft Hatzendorf), Elisabeth Neuhold (Kurkonditorei Bad Radkersburg), Jordan Ray Calder (Lieb Bau Weiz), Dominik Kaufmann (Strabag AG), „Saifullah Wardak (Ausbildungsbetrieb Paul Labudik, (dzt. beschäftigt bei Oliver Surma), Turpal Bekanov (S&Z Bauwerksabdichtung e.U.), Jonas Friedl (Naturstein Trummer GmbH)

Josef Herk, Präsident WKO Steiermark: „Ihr habt etwas Hervorragendes geleistet, darauf könnt ihr wirklich stolz sein – wir sind es.“



M. Graf und W. Ressi, Energie Steiermark: „Um eine grüne und nachhaltige Zukunft zu gestalten, brauchen wir junge Talente mit frischen Ideen.“



Willibald Ehrenhöfer, Landesrat: „Unsere Lehrlinge sind mit ihrem Können und ihrer Motivation entscheidend für die Zukunft des Standorts.“

